

Klimabündnis   
Baden-Württemberg

UNTERNEHMEN  
MACHEN KLIMASCHUTZ

# Klimaschutzvereinbarung

zwischen

dem Land Baden-Württemberg

vertreten durch

Minister Franz Untersteller

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

und

der Seehotel Wiesler GmbH

vertreten durch

Klaus-Günther Wiesler (Geschäftsführer)



## 1. PRÄAMBEL

Mit dem im Dezember 2015 von den Vereinten Nationen auf den Weg gebrachten Übereinkommen von Paris hat die Weltgemeinschaft die Weichen für einen zukunftsgerichteten Klimaschutz gestellt.

Der Anstieg der durchschnittlichen globalen Temperatur soll auf deutlich unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau gehalten werden und es sollen Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

Die Europäische Union (EU) übernimmt dabei mit einem „European Green Deal“ eine internationale Führungsrolle. Das Ziel ist, bis 2050 die Treibhausgasemissionen innerhalb der EU auf „Netto-Null“ zu verringern.

Als eine der europaweit führenden Wirtschaftsregionen steht Baden-Württemberg in einer besonderen Verantwortung. Dabei fällt der Wirtschaft in den anstehenden Veränderungsprozessen eine Schlüsselrolle zu. Mit der Klimaschutzvereinbarung zwischen Land und klimaengagierten Unternehmen wird das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg mit Leben erfüllt. Unternehmen und Land wollen mit diesem gemeinsamen Bündnis einen nachhaltigen Beitrag zum notwendigen Wandel leisten und Produkte „Made in Baden-Württemberg“ auf den heimischen wie auch auf den internationalen Märkten zum Erfolg führen.

Mit der vorliegenden Vereinbarung erklären die Klimabündnispartner – das Umweltministerium (stellvertretend für das Land Baden-Württemberg) und die Seehotel Wiesler GmbH –, sich gegenseitig bei der Erreichung der politischen und unternehmerischen Klimaschutzziele zu unterstützen und kooperativ zusammenzuarbeiten.

Die Nachhaltigkeit steht im Seehotel Wiesler schon lange an oberster Stelle. Die damit im Zusammenhang stehenden Treibhausgasemissionen nehmen daher einen wichtigen Platz bei den Entscheidungsprozessen ein. Das Seehotel Wiesler sieht die Klimaschutzvereinbarung als Chance, seine Umweltauswirkungen weiter zu verringern und als einen aktiven Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Die Klimaschutzvereinbarung ermöglicht eine seriöse und transparente Möglichkeit zur Entwicklung von emissionsreduzierenden Maßnahmen und erleichtert in weiterer Folge die Umsetzung. Da sich die Ziele der Klimaschutzvereinbarung mit den Zielen des Unternehmens decken, möchte das Seehotel an dieser Initiative mitwirken.

## 2. AUSGANGSLAGE

### a) Profil des Unternehmens

Das in zweiter Generation familiengeführte Ferien- und Wellnesshotel Seehotel Wiesler \*\*\*\* Superior bietet 45 modern eingerichtete Zimmer, einen Spa- und Wellnessbereich auf 1800 Quadratmetern mit Innen- und Außenpool, einen Whirlpool im Freien, mehrere Saunen, Relaxbereiche, einen Seebadestrand sowie ein Restaurant mit 120 Sitzplätzen und eine Seeterrasse mit 65 Sitzplätzen. Das Angebot komplementiert der Eva Wiesler Beauty Spa, indem u. a. die eigene vegane Produktserie Anwendung findet. Unser Tätigkeits-schwerpunkt liegt in der Dienstleistung. Die angebotenen Speisen werden in der Hotelküche selbst hergestellt, wobei auf Convenience verzichtet wird. Daher bieten wir eine frische Küche, in der von Nudeln und Spaghetti bis hin zu Kuchen und Torten alles selbst produziert wird. Hierbei legen wir allergrößten Wert auf die Verwendung von regionalen Produkten, am besten aus dem Naturpark Südschwarzwald. Derzeit sind 258 regionale Produkte und 67 biologische Produkte im Einsatz. In unserem Haus kümmern sich 45 Mitarbeiter, davon 8 Azubis um das Wohl der Gäste. Neben der Dienstleistung, die unsere Haupttätigkeit darstellt, entwickeln wir außerdem energiesparende Techniken für das Betreiben eines Wellnesshotels. Einige dieser Entwicklungen wurden bereits erfolgreich im Markt eingeführt und sind somit anderen Betrieben zugänglich gemacht.

### b) Ausgangssituation des Unternehmens

Das Seehotel Wiesler ist seit 2006 EMAS-zertifiziert und hat im Zuge dessen ein umfangreiches Nachhaltigkeitsmanagement implementiert. Dazu zählen unter anderem die Erfassung der Energieverbrauchsdaten. Der thermische Energieverbrauch lag 2019 bei 442.467 Kilowattstunden (kWh) und der elektrische Energieverbrauch bei 290.080 Kilowattstunden. Es wurden 10.874 Kilowattstunden Strom von der PV-Anlage in das Stromnetz eingespeist und der Erdgasverbrauch lag bei 14.531 Kilowattstunden. Aus den Energieverbräuchen von Scope 1 und 2 ergibt sich für das Jahr 2019 ein Ausstoß an Kohlenstoffdioxidäquivalenten von 15 Tonnen. Der Gesamtausstoß aus Scope 1, 2 und 3 inklusive der beanspruchten Leistungen von Dritten beträgt 624 Tonnen Kohlenstoffdioxidäquivalente.

### c) Darstellung bisheriger Klimaschutzaktivitäten

Seit 1990 wurden im Seehotel mehr als 300 Maßnahmen hinsichtlich der Nachhaltigkeit umgesetzt. Abhängig von der Art haben sich die Maßnahmen direkt oder indirekt auf das Klima ausgewirkt. Beispielsweise leistet der Betrieb der Holzhackschnitzelheizung einen direkten Beitrag zur Treibhausgasemissionsreduktion. Im Gegensatz dazu steht die installierte Kompostmaschine, die ein transportfreies Abfallrecycling ermöglicht und somit indirekt die Treibhausgasemissionen reduziert. Ein weiteres Beispiel dafür ist der Bezug von klimaneutralem Strom aus Wasser- und Windkraft, wodurch indirekt der Ausbau der erneuerbaren Energien gefördert wird. Wiederum andere Maßnahmen wie die Renaturierung des sturmgeschädigten Hotelwaldes und der Schutz eines gefährdeten Moores in Titisee tragen zur Bindung von Kohlenstoffdioxid aus der Atmosphäre bei.

### 3. ZIELSETZUNG DES UNTERNEHMENS

Ziel der Klimaschutzvereinbarung ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch in Unternehmen zu senken.

Bei der Zielsetzung orientiert sich die Seehotel Wiesler GmbH

an den wissenschaftsbasierten Klimazielen der Science Based Target Initiative:

deutlich unter 2-Grad-Ziel

1,5-Grad-Ziel

an einem anderen ähnlichen validen und ambitionierten Rahmen, wie folgt dargestellt:

EMAS ermöglicht Unternehmen die Implementierung eines umfassenden Nachhaltigkeits-Managements. Im Zuge dessen werden Maßnahmen hinsichtlich der Reduzierung von Treibhausgasemissionen entwickelt und umgesetzt. Diese dienen als Basis für das Erreichen der Klimaziele des Seehotels.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzt sich die Seehotel Wiesler GmbH das Ziel, ihre gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2030 um mindestens 4,5 Prozent (entspricht 28 Tonnen) gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 4,5 Prozent und teilt sich wie folgt auf THG-Reduktionen in Scope 1 & 2 sowie Scope 3 auf: Die Seehotel Wiesler GmbH setzt sich zum Ziel, ihre Treibhausgasemissionen in Scope 1 bis 2030 um mindestens 14,4 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 2,3 Prozent und damit Erreichung der Klimaneutralität in Scope 1.

In Scope 2 wird das Seehotel Wiesler seine Klimaneutralität weiterhin bis 2030 beibehalten.

Die Seehotel Wiesler GmbH setzt sich zum Ziel, die erfassten Treibhausgasemissionen in Scope 3 bis 2030 um mindestens 13,6 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 2,2 Prozent.

Für die Zielerreichung hat sich die Seehotel Wiesler GmbH folgendes Zwischenziel bis 2025, gekoppelt an den Monitoringbericht (siehe 6. Monitoring), gesetzt:

Das Seehotel modernisiert bis zum Jahr 2023 die Heizanlage, sodass der Energieverbrauch des Hauses und somit der Netto-Kohlenstoffdioxidausstoß in Scope 1 um 15 Prozent (2,16 Tonnen) sinkt. In Scope 2 wird das Seehotel Wiesler seine Klimaneutralität bis 2025 bewahren. In Scope 3 ist eine Mindestreduktion um 6,8 Tonnen bis 2025 vorgesehen.

#### 4. MASSNAHMEN DES UNTERNEHMENS

Zentrale Handlungsfelder für die Maßnahmen zur Zielerreichung sind: Ressourceneffizienz (Energie- und Materialeffizienz), erneuerbare Energien, Mobilität und Lieferkette. Die Maßnahmen sollen im Hinblick auf den Klimaschutzgrundsatz nach § 5 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg insbesondere der Energieeinsparung, der effizienten Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie sowie dem Ausbau erneuerbarer Energien dienen sowie die Mobilität umfassen.

THG-Kompensation<sup>1</sup> soll nur im zwingend erforderlichen Umfang, als Übergangslösung und unter der Voraussetzung, diesen Anteil stufenweise zu reduzieren, erfolgen.

Um die in 3. Zielstellung des Unternehmens festgeschriebenen THG-Reduktionsziele in Scope 1 zu erreichen, wird die Seehotel Wiesler GmbH folgende Maßnahmen (wenn möglich mit Angabe des Reduktionsziels und Zeithorizonts) umsetzen:

Das Seehotel plant bis zum Jahr 2025 eine neue und effizientere Heizungsanlage. Die gesteigerte Effizienz soll zu einem reduzierten Brennstoff- und Energiebedarf führen. Dadurch soll inklusive der im Zwischenziel formulierten Maßnahmen der Kohlenstoffdioxidausstoß um 15 Tonnen gesenkt werden.

Um die in 3. Zielstellung des Unternehmens festgeschriebenen THG-Reduktionsziele in Scope 2 zu erreichen, wird die Seehotel Wiesler GmbH folgende Maßnahmen (wenn möglich mit Angabe des Reduktionsziels und Zeithorizonts) umsetzen:

Das Seehotel bezieht klimaneutralen Strom und ist somit klimaneutral in Scope 2. Zusätzlich speist das Seehotel über eine Photovoltaikanlage Strom ins Netz ein. Dadurch werden zwar 0,6 Tonnen Kohlenstoffdioxid emittiert, jedoch werden gegenüber dem konventionellen Strommix 6,1 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden.

Um die in 3. Zielstellung des Unternehmens festgeschriebenen THG-Reduktionsziele in Scope 3 zu erreichen, wird die Seehotel Wiesler GmbH folgende Maßnahmen (wenn möglich mit Angabe des Reduktionsziels und Zeithorizonts) umsetzen:

Den größten Emissionsanteil in Scope 3 hat die Gästeanreise und -abreise. Die Gäste, die klimafreundlich anreisen, beispielsweise mit dem Zug, erhalten als Anreiz ein klimafreundliches Gericht aufs Haus. Das Seehotel entwickelt klimafreundliche Gerichte und bietet diese auf der Speisekarte an. Durch Optimierung der Speisekarte und Aufklärung der Gäste wird eine Reduzierung von 13,6 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 3 angestrebt.

---

<sup>1</sup> Die Kompensation kann dabei nur nach einem anerkannten Standard erfolgen.

## **5. UNTERSTÜTZUNG DES LANDES**

Das Land Baden-Württemberg wird die Unternehmen bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele und auf dem Weg zur Klimaneutralität mit Informations- und Unterstützungsangeboten sowie durch Kommunikationsangebote unterstützen. Diese Angebote beziehen sich auf den gesamten Klimaschutzmanagementprozess.

Ein wichtiger Baustein in dem Prozess ist der Austausch untereinander und das Lernen voneinander. Hierfür bietet das Land Unterstützungsleistungen bei der Vernetzung der Unternehmen an und fördert den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik.

## **6. MONITORING**

Zur Validierung des Zielerreichungsgrades der vorliegenden Vereinbarung (siehe 3. Zielstellung des Unternehmens) wird die Seehotel Wiesler GmbH ein regelmäßiges Monitoring durchführen.

### **a) Ausgangsbilanz**

Zu Beginn des Klimabündnisses erstellt die Seehotel Wiesler GmbH eine THG-Ausgangsbilanz. Diese dient als Basis des Datenmonitorings und der Überprüfung des Zielerreichungsgrades. Die Ausgangsbilanz wird dem Land Baden-Württemberg innerhalb des ersten Jahres nach Unterzeichnung der Klimaschutzvereinbarung übermittelt.

### **b) Jährliche Datenerfassung**

Zum Monitoring gehört eine jährliche Datenerfassung der Treibhausgasemissionen, in der die wesentlichen Emissionsverursacher benannt werden. Dies dient maßgeblich der Überprüfung und Dokumentation der erreichten Energie- und THG-Minderung. Die Datenerfassung wird die Seehotel Wiesler GmbH dem Land Baden-Württemberg jährlich, möglichst korrespondierend zur unternehmerischen Berichterstattung und spätestens bis zum 30. Juni des Folgejahres, vorlegen.

### c) Monitoringberichte und Endbericht

Der erste Monitoringbericht wird dem Land Baden-Württemberg von der Seehotel Wiesler GmbH nach Abschluss des fünften Jahres vorgelegt, möglichst korrespondierend zur unternehmerischen finanziellen sowie, wenn verfügbar, nicht-finanziellen Berichterstattung.

Der Monitoringbericht umfasst eine THG-Bilanz und alle relevanten Wirksamkeitsfortschritte unter Berücksichtigung der Reduktions- und Investitionsmaßnahmen. Der Monitoringbericht beschreibt den Zielerreichungsgrad (siehe 3. Zielstellungen des Unternehmens) und geht in diesem Kontext auf die Umsetzung der unter 4. genannten Maßnahmen sowie gegebenenfalls auf weitere durchgeführte, derzeitige und geplante Maßnahmen ein. Bei der Verfehlung des festgelegten Zwischenzieles oder absehbar eines der Ziele in Scope 1 bis 3 (siehe 3. Zielstellung des Unternehmens) oder bei Nichtumsetzung der unter 4. genannten Maßnahmen wird dies im Monitoringbericht begründet.

Nach Ablauf der Klimaschutzvereinbarung verfasst die Seehotel Wiesler GmbH binnen sechs Monaten nach Ablauf der Vereinbarung beziehungsweise spätestens zur nächsten unternehmerischen finanziellen Berichterstattung nach Ablauf der sechs Monate einen Endbericht, in dem der Zielerreichungsgrad sowie die eingesetzten Maßnahmen aufbereitet werden. Für den Fall, dass die Klimaschutzvereinbarung verlängert wird, veröffentlicht die Seehotel Wiesler GmbH zum Abschluss der ersten zehn Jahre einen zweiten Monitoringbericht, korrespondierend zur unternehmerischen finanziellen sowie, wenn verfügbar, nicht-finanziellen Berichterstattung. Ein Endbericht wird nur nach Ablauf der Klimaschutzvereinbarung ohne eine Verlängerung fällig.

### d) Veröffentlichung

Die Klimaschutzvereinbarung, das jährliche Datenmonitoring, die Monitoringberichte und der Endbericht werden auf der Internetseite des Landes Baden-Württemberg unter Berücksichtigung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen veröffentlicht. In diesem Zusammenhang verpflichten sich beide Partner, vertrauliche Informationen und Daten, die bei der Abstimmung über Maßnahmen und Vorhaben ausgetauscht werden, entsprechend vertraulich zu behandeln und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

Die Berichte werden vom Umweltministerium lediglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Die Verantwortung für die Erreichung der Einsparziele mit den geplanten und umgesetzten Maßnahmen obliegt allein dem jeweiligen Unternehmen.

## 7. LAUFZEIT

Die Klimaschutzvereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Seehotel Wiesler GmbH ist auf zehn Jahre angelegt, mit der Option, diese mit beidseitigem Einverständnis unter Einhaltung der Schriftform zu verlängern.

## **8. ANPASSUNG DER KLIMASCHUTZVEREINBARUNG**

Sollten besondere Ereignisse eine Anpassung einzelner Teile oder der gesamten Vereinbarung erfordern, bedarf die Anpassung der Schriftform.

### a) bei frühzeitiger Zielerreichung

Sollte die Seehotel Wiesler GmbH ihr Gesamtziel oder eines der Einzelziele in Scope 1 & 2 oder Scope 3 (siehe 3. Zielstellung des Unternehmens) vor Ablauf der zehn Jahre der Klimaschutzvereinbarung erreichen, können die Ziele für die verbleibende Laufzeit angepasst werden. Hierfür legt das Unternehmen dem Land Baden-Württemberg eine schriftliche Erklärung und die Nachweise der Zielerreichung vor. Anschließend formuliert das Unternehmen ein entsprechend angepasstes Ziel beziehungsweise Ziele für Scope 1 bis 3 und fügt diese als Anlage diesem Dokument hinzu.

### b) bei Nicht-Einhaltung der Ziele

Für den Fall, dass die Seehotel Wiesler GmbH absieht, dass die festgeschriebenen Ziele unter 3. Zielstellung des Unternehmens nicht eingehalten werden können, wendet sich das Unternehmen rechtzeitig an das Land Baden-Württemberg und legt eine entsprechend notwendig werdende Anpassung schriftlich vor. Gründe können zum Beispiel wirtschaftlicher, technischer oder rechtlicher Natur sein. Das neue Ziel beziehungsweise die neuen Ziele (Scope 1 bis 3) werden als Anlage diesem Dokument zugefügt.

### c) bei Nicht-Einhaltung des Monitorings

Für den Fall, dass die Seehotel Wiesler GmbH die jährliche Datenerfassung oder den Monitoringbericht dem Land Baden-Württemberg nicht fristgerecht und auch nach Aufforderung nicht vorlegt, behält sich das Land vor, das Klimabündnis aufzulösen.



**9. INKRAFTTRETEN**

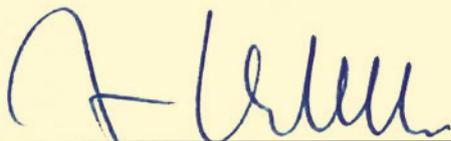
Die vorliegende Klimaschutzvereinbarung zwischen der Seehotel Wiesler GmbH und dem Land Baden-Württemberg tritt zum 01.12.2020 in Kraft.

Stuttgart, 01.12.2020

Titisee-Neustadt, 01.12.2020

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)



\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Minister Franz Untersteller MdL

Klaus-Günther Wiesler

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Geschäftsführer

Baden-Württemberg

Seehotel Wiesler GmbH

